



Oman.

Elementares Wüstenerlebnis und pittoreske Küsten, schillernde Mythen von Arabia Felix und Sindbad dem Seefahrer, stimulierender Fernhandel zwischen Indien und der Levante, geschäftige Hochburg von Weihrauch und Gewürzen, Auge und Seele schmeichelnde Oasen und jahrtausendealtes Knowhow in Wasser und Kupfer, die klaren Formen funktionalistischer Wüstenarchitektur und der sympathisch nachlebende, alte Zauber des Orients.

11.4. - 20.4.2025

Freitag, 11.4. - Samstag, 12.4.: Wien / Istanbul / Muscat

10.45-14.05 Uhr Flug mit Turkish TK 1884 von Wien nach Istanbul; 18.35-00.30 Uhr Flug mit Turkish TK 774 von Istanbul nach Muscat; Transfer in die Stadt; Nächtigung im *****Hotel Intercontinental; auf das Frühstück folgen erste Annäherungen an die überraschende und ansprechende Vielfalt des Oman; Stadtrundfahrt durch das herrlich an der Felsenküste des Golfs von Oman gelegene historische Zentrum, dessen weißes, kubisches Architektur-Ensemble einen pittoresken Kontrast zum sandfarbenen Felsen und zum schimmernden Blau des Meeres bildet; danach geht es weiter durch die sozialtopographischen Edel-Lagen der Muscat Capital Area zum prestigeträchtigsten Fanal des heutigen Oman, zur Grand Mosque; Besuch der Moschee, die mit ihrem eklektizistischen Ensemble der Superlative einen Spiegel des zu neuem Reichtum gelangten Landes bildet; hierauf geht es zum Bait Zubair Museum, das in die Lebenswelten eines wohlhabenden arabischen Kaufmanns im Fin de Siecle entführt und erste Einblicke in die Traditionen und Befindlichkeiten im Oman vermittelt; Fahrt entlang der Corniche zum Al Alam Palast des verstorbenen, charismatischen Sultans Qabus, der sich in idyllischer Lage in einer Meeresbucht befindet, die von zwei portugiesischen Festungen flankiert wird, die an die koloniale Hegemonie Lissabons im Indischen Ozean mahnen; die traditionelle, geschäftige Bühne des Orients eröffnet sich hierauf im Muttrah Soukh, dem ältesten Bazar des Landes; schließlich entführt das Nationalmuseum in das spannende zivilisatorische Erbe des Landes, in dessen terrestrische und maritime Orientierungen, die den Oman zur Drehscheibe des Handels zwischen Indien, Persien, Ägypten und der Levante machten, in die vergessene metallurgische Kompetenz, die den Oman zum bedeutendsten Kupferproduzenten des Orients werden ließ, und in den wüsten nahen kulturellen Ort omanischer Identität; Abendessen und Nächtigung im *****Hotel Intercontinental.

Sonntag, 13.4.: Batina Ebene / Barka / Nakhl / Al Thowarah / Rustaq / Muscat

Nach dem Frühstück Busfahrt in die Küstenebene Dschanub al Batina, eine reiche Agrarlandschaft, die zur Ernährungsbasis für Seefahrer und Karawanen beitrug und zugleich auf die starke landwirtschaftliche Tradition des Oman weist; letztere wird auch am Fisch- und Gemüsemarkt in Barka erkennbar, der das heutige Nahrungsangebot aus den fruchtbaren Feldern und dem fischreichen Ozean präsentiert, während die Festung von Barka Einblicke in Alltag und Wirtschaftstreiben im vorindustriellen Oman gewährt; Besichtigung der authentisch gebliebenen Anlage, die mit einigen Artefakten den beschwerlichen Lebensalltag zwischen dem stets bedrohlichen Meer, der Feldarbeit und den Gärten erkennen lässt; Fahrt ins Hinterland, in die fruchtbaren Oasen und Täler zu Füßen des Hadschar Gebirges, nach Nakhl; Besichtigung der Festung der Imame der früheren Herrscherdynastie Ya'arubah, deren funktionalistische Architektur herrliche Ausblicke auf die Oasen und das Wüstengebirge freigibt; gegen Mittag Halt bei den Al Thowarah-Quellen, deren warmes, mineralhaltiges Wasser seit Jahrhunderten die umliegenden Oasen und Gärten beseelt; Spaziergang zu den Wasserkanälen, die sich maleisch durch die Oasen ziehen, und zu den primitiven wie effektiven Schleusen, mit denen das Wasser unter den einzelnen Häusern aufgeteilt wurde; Zeit zum Entspannen im Oasenydill; am Nachmittag geht es nach Rustaq, dem einstigen Handelszentrum zwischen der Küste und dem Karawanenhandel hinter dem Hadschar Gebirge; Besuch der aus dem 17.Jh. stammenden Al Hazm Festung, die mit ihrer schlichten Lehm-Architektur beeindruckt, zugleich aber erkennen lässt, dass die Fortifikationsarchitektur dieser maritimen Peripherie des Orients mit dem zeitgleichen komplexen Festungsbau Europas nicht mithalten konnte; Besichtigung der mit Hausrat dekorierten Wohntrakte, der Küchen und Festungstürme; Rückfahrt nach Muscat; Abendessen und Nächtigung im *****Hotel Intercontinental.

Montag, 14.4.: Wadi Dayqa / Bimmah / Wadi Shab / Wadi Tiwi / Sur / Ras al Jinz

Nach dem Frühstück Busfahrt in das östliche Hadschar Gebirge; Halt beim Wadi Dayqa-Staudamm, dessen Wassermassen einen pittoresken Kontrast zur kargen, wasserarmen Berglandschaft bilden; hierauf geht es zur Küste am Arabischen Meer; der nächste Halt gilt einer geologischen Besonderheit: der nahe dem Meer gelegenen Doline von Bimmah; Spaziergang in den Sandsteinkrater, in dem sich Süß- und Salzwasser vereinen und dabei idyllisch changierende Blautöne kreieren, die den Ort zu einem Naturspektakel machen; Weiterfahrt entlang der Küste nach Wadi Shab, einem der schönsten Flusstäler der Arabischen Halbinsel; Wanderung entlang des wasserführenden Wadis bis zu einem Quellteich inmitten der Sandsteinfelsen, wo sich die Möglichkeit für ein erfrischendes Bad inmitten der vegetationslosen Abhänge des Wüstengebirges bietet; etwas weiter im Landesinneren lädt das Wadi Tiwi zu einem Spaziergang durch Obstgärten ein, in denen Bananen und Kiwis kultiviert werden; schließlich Fahrt nach Sur; einem alten Handelsplatz, der mit Indien, Ägypten und Sansibar kommunizierte; Besuch eines traditionellen Gewerbebetriebs, in dem nach überlieferten Methoden Dhaus produziert werden, mit denen im Mittelalter Zigtausende arabische Kaufleute den Seehandel bis nach Hinterindien und Indonesien organisierten, um Pfeffer, Gewürze und Edelsteine in die mediterrane Welt zu liefern; Abendessen und Nächtigung im ***Hotel Sur Plaza; nach Sonnenuntergang Fahrt nach Ras al Jinz, um die Nistgebiete der grünen Schildkröten zu besuchen.

Dienstag, 15.4.: Wadi Bani Khalid / Wahiba Sands

Nach dem Frühstück Fahrt vom maritim orientierten Oman in die in sich gekehrten Wüstenwelten des Hinterlandes, zur Oase Wadi Bani Khalid, die von felsigen, vegetationslosen Bergen gerahmt wird und zu einem gemühtlichen Flanieren durch die Palmenhaine und um das natürliche Wasserbecken einlädt; Umsteigen auf Allradwagen; Fahrt durch die Wüste nach Bidiyya Al Scharqiyyah in den Wahiba Sands und unbeschwerter Fun Rides mit den geländegängigen Wagen in der ansprechenden Naturschönheit der Dünenlandschaft; Sonnenuntergang auf einer Düne; Abendessen und Nächtigung in Deluxe Rooms im Desert Nights Camp in Bidiyya al Scharqiyyah.

Mittwoch, 16.4.: Jabrin / Bahla / Al-Hamra / Nizwa

Nach dem Frühstück Rückfahrt mit den Allradwagen zum Reisebus; Umsteigen und Weiterfahrt mit dem Bus in die westlich gelegene Wüstenregion ad-Dachiliyya, in die Heimat der terrestrischen Seele des Oman, die mit der maritimen Orientierung des Küsten-Oman einst die bipolare Identität des Landes prägte; die Diskurse mit dieser alt-arabischen Kulturlandschaft beginnen in der imposanten, aus dem 17.Jh. stammenden Wüstenfestung Jabrin, die wiederum durch funktionalistische Formen besticht, die das Credo der Architektur der Moderne vorwegzunehmen scheinen; Besichtigung der von wohlthuenden Farbspielen geprägten Lehmarchitektur, diverser Arbeitsräume, deren karge, zweckorientierte Ausstattung auch die Holzamut der Gegend reflektiert, der Repräsentationstrakte, die von überraschend reich gestalteten Holzdecken abgeschlossen werden, der Wehrgänge, der Türme und des Flachdaches, von dem sich ein zu Spiritualität einladendes Wüstenpanorama auftut; im nahen Bahla zeigt die älteste, aus vorislamischen Epochen stammende und in das UNESCO Weltkulturerbe gereichte Burg, dass die ansprechende, schlichte Wüstenarchitektur Teil einer uralten Kulturerbschaft der Wüsten ist; in der von Lehmhäusern bestimmten Oase Al-Hamra bietet sich hierauf wieder die Gelegenheit, eine original erhaltene Falaj-Bewässerung

im Oasenambiente zu bewundern – eine jahrtausendealte Kulturtechnik, die das Überleben in der wasserarmen Wüste ermöglichte und für ein angenehmes Mikroklima sorgt; Fahrt nach Nizwa, dem traditionsreichen kulturellen und spirituellen Zentrum des Wüsten-Oman; Abendessen und Nächtigung im ****Hotel Golden Tulip in Nizwa.

Donnerstag, 17.4.: Birkat Al Mauz / Jebel Akhdar / Aqor / Al Ain / Sayq / Al Sogara / Nizwa

Nach dem Frühstück Fahrt nach Birkat al Mauz; Umsteigen auf geländegängigen Allradwagen; Fahrt auf den 2000 m hohen Jebel Akhdar, der wegen seines angenehmen Klimas und der Fruchtbarkeit der Landschaft hohes Ansehen genießt; Spaziergang zu den Dörfern Aqor, Al Ain und Sayq, die mit Rosenzucht und Produktion von Rosenwasser überraschen; danach Fahrt zum kürzlich wieder errichteten Bergdorf Al Sogara, einer der ältesten Siedlungen im Gebirge, die in die Zeiten der Schwarzkupfergewinnung weist, als der Oman die Wirtschaftslandschaften an Indus, Euphrat und Nil mit Kupfer versorgte; Rückfahrt nach Birkat al Mauz; Spaziergang durch das satte Grün der Oase und Besichtigung des UNESCO gelisteten Falaj-Bewässerungssystems, das zu den ältesten gezählt wird; Fahrt nach Nizwa; Besuch des Oman Across Ages Museums, das einen instruktiven Längsschnitt durch die Geschichte des Landes bis zur Modernisierung durch Sultan Qabus bietet und verdeutlicht, dass der Oman seit der Altsteinzeit besiedelt war und schon früh eine Brückenfunktion zwischen Afrika und Asien innehatte; danach gilt das Interesse der dominierenden Burg aus dem 17.Jh., die mit ihren Sammlungen in die Alltags- und Festkultur in den Oasen einführt; in den Soukhs bietet sich die Möglichkeit, orientalischen Händlergeist und ein anderes omanisches Key Asset kennen zu lernen - den Weihrauch; Abendessen und Nächtigung im ****Hotel Golden Tulip in Nizwa.

Freitag, 18.4.: Al Waha

Nach dem Frühstück Busfahrt über Muscat nach al Waha; Zeit zur Erholung, zum Reflektieren und für Badefreuden; Abendessen und Nächtigung im luxuriösen Ambiente des herrlich an der Felsenküste des Golfs gelegenen *****Hotel Shangri-La Barr Al Jissah Resort & Spa.

Samstag, 19.4.: Al Waha / Dhau-Fahrt an der Küste

Am Nachmittag Fahrt mit einer Dhau entlang der malerischen Küste, gefolgt von einem Farewell Dinner in einem Restaurant; Frühstück und Nächtigung im *****Hotel Shangri-La Barr Al Jissah Resort & Spa.

Sonntag, 20.4.: Al Waha / Muscat / Istanbul / Wien

Frühmorgens Transfer zum Flughafen von Muscat; 07.45-12.10 Uhr Flug mit TK 861 von Muscat nach Istanbul; 17.05-18.20 Uhr Flug mit TK 1887 von Istanbul nach Wien.

Preis: € 3.377,--

Einzelzimmerzuschlag: € 637,--

Leistungen: Flüge mit Turkish Airlines; die Fahrten mit Reisebus und Allrad-Fahrzeugen entlang der angegebenen Routen; die Dhau-Fahrt; Nächtigungen mit Frühstück und Abendessen in den angeführten Hotels bzw. in Restaurants, und in Zelten im Desert Nights Camp in Bidiyya al Sharqiyyah; örtliche Reisebegleitung; alle Eintritte und Führungen; drahtloses Audio Guide System. Der Preis ist an den Wechselkurs des US\$ gebunden.

Reiseleitung: Dr. Maximilian Grothaus

Zahlung: Als Dokumentation der Anmeldung € 337,-- pro Person. Der Restbetrag ist zahlbar am 28.3.2025.

Internet: www.omantourism.de; www.destinationoman.com; <https://www.oman.de>; <https://www.baitalzubair.com>; <https://www.nm.gov.om/en>; <https://www.castles.nl/barka-castle>; <https://www.fm.gov.om/the-oman-across-ages-museum-an-epitome-of-past-glories-an-icon-of-the-renaissance>; <https://www.instagram.com/bait.alsafah>; https://www.ihg.com/intercontinental/hotels/gb/en/muscat/mscha/hoteldetail?cm_mmc=GoogleMaps_-_IC_-_OM_-_MSCHA; <https://www.omanhotels.com/surplaza>; <https://www.omanhotels.com/desertnightscamp>; <https://nizwa.goldentulip.com>; <https://www.shangri-la.com>

Anmeldung: Die Anmeldung kann telefonisch, per E-Mail oder über www.anabasis.at erfolgen. Danach wird den Teilnehmern eine Buchungsbestätigung übermittelt. **Informationspflicht** laut Pauschalreisegesetz und Standardinformationsblatt: www.anabasis.at/de/impressum; https://www.nis.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/L_50_2017_Anhang_1.pdf. Die **GISA-Zahl** von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. lautet: 10601969. Details zur Reiseleistungsberechnung von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. finden Sie auf der Webseite www.gisa.gv.at/abfrage unter der GISA-Zahl 10601969. **Versicherungen:** Die Gesetzeslage verpflichtet uns, auf die Möglichkeit von Reiseversicherungen aufmerksam zu machen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Sicherheitshinweis:** Angesichts weltweiter terroristischer Aktivitäten empfehlen wir allen Reisenden ein sicherheitsbewusstes Verhalten, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Anabasis Reisen kann für die Sicherheitslage vor Ort keine Haftung übernehmen. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reisewarnungen/>). Gerne geben wir aktuelle Sicherheitshinweise. **Informationen über die Zahlungsmodalitäten gemäß Reisebürosicherungsverordnung (RSV):** Veranstalter: Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H., Eintragsnummer 1998/0021 im Verzeichnisse des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H. unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 10% des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet. Garant ist die Bank für Kärnten und Steiermark (Bankgarantie Nr. 000-11-00170 vom 4.7.2011). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG (Kratowjlestraße 4, 1220 Wien, Tel.: 01/50 444 00, 01/317 25 00, Fax: 01/319 93 67) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) in der letztgültigen Fassung, die im Rahmen des Konsumentenpolitischen Beirates des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beschlossen werden. Die Stornobedingungen laut ARB sind: 10 % bis zum 30. Tag vor Reiseantritt, 25 % vom 29. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 19. bis zum 10. Tag vor Reiseantritt, 65 % vom 9. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt, 85 % ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt. Bei Flugreisen weichen die Stornobedingungen von den ARB ab und lauten wie folgt: 10 % des Reisepreises bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 59. bis zum 40. Tag vor Reiseantritt, 70 % vom 39. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 90 % vom 19. bis zum 8. Tag vor Reiseantritt, 100 % des Reisepreises ab dem 7. Tag vor Reiseantritt. Die Hotelklassifizierung erfolgt auf Grund der jeweiligen nationalen Landesstandards. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand Klagenfurt. Änderungen vorbehalten. Klagenfurt, 10. 8. 2024



www.anabasis.at

Anabasis Reisen Gesellschaft m. b. H.

A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 60 · A-9020 Klagenfurt, Alter Platz 22

Tel. +43 (0)463/51 60 28, +43 (0)463/59 29 40

Mobil +43 (0)664/34 19 663, +43 (0)664/26 216 48

info@anabasis.at, grothaus@anabasis.at,

UID Nr.: ATU 257 85 709; FN: 107115y; Landesgericht Klagenfurt,

Bankverbindung: BKS Bank; IBAN: AT75 1700 0001 0018 5687; BIC: BFKKAT2K

Anabasis

Reisen ist Bildung

